

Der erstaunliche Qur'an (teil 1 von 9)

Beschreibung: Eine Reihe von Artikeln, die den Leser zum Nachdenken über die Wunder des Qur'an anregt. Teil 1: Die Erfahrung der Handelsmarine mit dem Qur'an, und das Wunder der Erwähnung von 'etwas noch Kleinerem als ein Atom' und Honig.

von Dr. Gary Miller (edited by www.islamhouse.com)

Veröffentlicht am 09 Nov 2015 - Zuletzt verändert am 15 Nov 2015

Kategorie: [Artikel](#) > [Gemischtes](#)

Einleitung

Eine Sache, die Nicht-Muslime überrascht, die das Buch sehr genau untersuchen, ist, dass der Qur'an nicht das zu sein scheint, was sie erwartet haben. Was sie annehmen, ist, dass sie ein altes Buch haben, das vor vierzehn Jahrhunderten aus der arabischen Wüste kam. Und dann finden sie heraus, dass es dem, was sie erwartet haben, kein bisschen entspricht. Außerdem ist eines der ersten Dinge, die einige Leute



vermuten, dass es, weil es ein altes Buch ist, das aus der Wüste kommt, von der Wüste sprechen sollte. Nun, der Qur'an spricht von der Wüste - einiges von seiner Symbolik beschreibt die Wüste; doch spricht er auch über das Meer - wie es ist, in einem Sturm auf dem Meer zu sein.

Handelsmarine

Vor einigen Jahren kam zu uns nach Toronto die Geschichte von einem Mann, der bei der Handelsmarine tätig war und sein Leben auf dem Meer zubrachte. Ein Muslim gab ihm eine Übersetzung des Qur'an zum Lesen. Der Mann von der Handelsmarine wußte nichts über die Geschichte des Islam, aber er war daran interessiert, den Qur'an zu lesen. Als er die Lektüre beendet hatte, brachte er ihn dem Muslim zurück und fragte: "Dieser Muhammad, war er ein Seemann?" Er war beeindruckt, wie genau der Qur'an einen Sturm auf dem Meer beschreibt. Als ihm gesagt wurde: "Nein. Tatsächlich lebte Muhammad in der Wüste," da genügte ihm das. Er nahm auf der Stelle den Islam an.

Er war von der Beschreibung des Qur'an so beeindruckt, weil er selbst auf hoher See in einen Sturm geraten war und er wußte, wer auch immer diese Beschreibung geschrieben hatte, musste selbst auch auf dem Meer gewesen sein. Die Beschreibung von:

"... Eine Woge bedeckt es, über ihr ist (noch) eine Woge, darüber ist

eine Wolke..." (Quran 24:40)

...ist nicht gerade das, was jemand, der sich einen Sturm auf dem Meer vorstellt, geschrieben hätte; sondern es ist so wie jemand es schreiben würde, der den Sturm auf dem Meer erlebt hat. Dies ist ein Beispiel dafür, dass der Qur'an nicht auf eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort beschränkt ist. Sicherlich haben die darin angesprochenen wissenschaftlichen Fakten auch nicht ihren Ursprung in der Wüste vor 1400 Jahren.

Das kleinste Teilchen

Viele Jahrhunderte vor dem Beginn von Muhammads Prophetentum, gab es eine wohlbekannte Theorie des Atomismus, die vom griechischen Philosoph Democritus hervorgebracht worden war. Er und die Leute, die nach ihm kamen, nahmen an, dass Materie aus kleinsten, unzerstörbaren, unteilbaren Partikeln bestünde, Atome genannt. Auch die Araber pflegten an dasselbe Konzept zu glauben, tatsächlich beschreibt das arabische Wort dharrah gewöhnlich die kleinsten, dem Menschen bekannten Partikel. Nun hat die moderne Wissenschaft entdeckt, dass diese kleinste Einheit der Materie (d.h. das Atom, das alle dieselben Eigenschaften wie das Element besitzt) in seine Bestandteile aufgespalten werden kann. Dies ist eine neue Vorstellung aus dem letzten Jahrhundert, doch interessant ist, dass diese Information bereits im Qur'an 34:3 dokumentiert wurde, wo es heißt:

"Nicht einmal das Gewicht eines Atoms in den Himmeln oder auf Erden ist vor Ihm verborgen; noch gibt es etwas Kleineres oder Größeres als dieses..."

Zweifellos hat diese Feststellung etwas unüblich gewirkt, auch für einen Araber. Für ihn bezeichnete dharrah das Kleinste, das es gab. Dies ist tatsächlich ein Beweis, dass der Qur'an nicht veraltet ist.

Honig

Ein weiteres Beispiel dafür, was man in einem "alten Buch" erwarten würde zu finden, ist dass es sich bei dem, was es zum Thema Gesundheit oder Medizin anspricht, um veraltete Heilmittel oder Heilungen handelt. Der Prophet, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, gab Ratschläge und Bezug auf Gesundheit und Hygiene, die man in den Überlieferungen finden kann und bis heute ist sein Rat treffend und im Gebiet der Medizin bewiesen.

Der Quran ist eine göttliche Offenbarung, und die prophetischen Überlieferungen ebenfalls. Der Qur'an wirft ein Licht auf einige Heilmittel, genau wie die Überlieferungen des Propheten; nicht wie in den medizinischen Zeitschriften von heute; es gibt keine veralteten Informationen im Qur'an und in den prophetischen Traditionen. Wenn der Qur'an ein Mittel zur Behandlung nennt, dann wird es von niemandem bestritten. Er stellt fest, dass in Honig eine Heilung ist. Und ich denke, es gibt mit Sicherheit keinen, der das bestreiten wird!

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/5255>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.